



Eine große Zunge leckte ihr die Wange . . .

Behntes Kapitel.

Hilfe in der höchsten Not.

Nötiglich wurde Perrine durch eine warme Berührung ihres Gesichts aufgeschreckt, sie öffnete entsetzt die Augen und sah nur halb deutlich einen dicken haarigen Kopf über sich hergebeugt.

Sie wollte sich auf die Seite werfen, aber eine große, lang ausgestreckte Zunge leckte ihr die Wange und hielt sie auf dem Grasboden fest.

So schnell dies vor sich ging, hatte sie doch Zeit gehabt, zu sich zu kommen und zu erkennen, daß dieser dicke haarige Kopf der eines Esels war, und während das Tier nicht aufhörte ihr das Gesicht und beide vorgestreckte Hände zu lecken, konnte sie es genau betrachten.

„Palikar!“

Sie schlang ihre Arme um seinen Hals und küßte ihn mit rinnenden Thränen.

„Palikar! Mein guter Palikar!“ schluchzte sie.

Als der Esel seinen Namen aussprechen hörte, unterließ er das Lecken und stieß, indem er den Kopf in die Höhe warf, fünf oder sechs triumphierende Freudenschreie aus, und gleich darauf, als ob er seine glückliche Ueberraschung noch nicht gehörig ausgedrückt hätte, ließ er noch fünf- oder sechsmal ein fürchterliches J—a-Geschrei ertönen.